chiersteiner Zeitung

Angeigen bie kleinipaltige Petitzeile ar beren Raum 15 Pfg. Reklamen 30 Pfg.

Abounementepreis o Pfg. Durch bie Boit m vierteljährlich 1.05 Mt. ausicht. Befteligelb.

dephon Dr. 164.

umts: 图 Blatt.

Infertions. Organ für Schierstein und Umgegend

Mit einer Unterhaltungsbeilage und Samstags bie Beilage "Seifenblafen".

(Schierfleiner Anzeiger) - (Schierfleiner Nachrichten)

Ericeint : Dienstage, Donnerstage, Cametage.

Drud und Berlag Probst'ide Buchbruderei Schierftein.

Berantwortlicher Redakteur: Bilh. Probft, Gdierffein.

Telephon Nr. 164.

Jahrgang.

erhielt

befrie

ind a

rie et

enn et

the bis

er nur

France em nös

näßign

ftrafie

stein

Juli 1

una

: Bot

hum

ftrage

hnun

IMI

peditt

richtes

Juli bende

unbe).

rei

notes

hlagen miliche Bekanntmachungen.

Betanntmachung.

Muszna

Berordnung des Kreisausschuffes des Land-

fur mer im Beltungsbereich diefer Berordnung d gemeldet ift, bat Unipruch auf die Brotkarte. iebem Kaushallungsvorslande werden foviel ausweife (Brotkarten) zugeleill, wie die Saus-Mitglieder hat.

r Neuangiebende werden die Wochenausweife verfloffenen Tage gekurgt. Die Zuteilung an eloigt von dem Tage ab, an dem fie polizeilich

ftr. 13

r Fortziehende gill der Wochenausweis nur bis Tage, an dem fie fortziehen. Gie muffen den is por dem Abzuge an den Gemeindevorftand hun beben.

s Saushallungsvorstände haben Aenderungen fonenstande ihres Saushalls unverzüglich bei meindeporftand zu melden.

er Saushaltungsvorftand ift verpflichtet, den von unterhaltenen Saushaltungsmitgliedern auf Berlangen ihre Brotkarten auszuhandigen.

\$ 15.

Bei Zuwiderhandlungen gegen diese Berordnung die §§ 44 und 52 der Bundesralsverordnung 5. Januar 1915 Anwendung.

eje lauten :

Ber den Unordnungen zuwiderhandelt, die ein Rommunalverband oder eine Gemeinde, der die Regelung ihres Berbrauches übertragen ift, gur Durchführung diefer Magnahmen erlaffen hat, wird mit Gefängnis bis zu fechs Monaten oder mit Belbitrafe bis zu 1500 Mark beltraft.

Die zuständige Behörde kann Geschäfte schließen, deren Inhaber ober Betriebsleiter sich in Bebigung ber Pflichten unzuverlässig zeigen, die hnen durch diese Berordnung ober die dazu erlifenen Ausführungsbestimmungen auferlegt find. Begen die Berfugung ift Beschwerde gulaffig ; fie bal keine aufschiebende Wirkung. Ueber die Beichwerde entscheidel die obere Berwaltungsbeborde indgüllig.

Bird erneut veröffentlicht.

Schierftein, ben 3. Juli 1915.

Der Burgermeifter : Gdmidt.

Befanutmachung.

dei der Ortspolizeibehörde ift gemeldel : ais gefunden : Ein Gelobeirag heres Rathaus 3immer Dr. 7.

Dierftein, den 6. Juli 1915. Der Burgermeifter : 6ch midt.

Ußlands Neutralitätsbruch.

uflichen Pangerfreugern gelang es, zwei unferer ungs- und Borposienschiffe, also vereinzelt sah-Schiffe, plönlich mit überlegenen Kräften anzu-io ist dies ein Unglücksfall, der unter den ge-

diffe, ploslich mit überlegenen Kraften anzuis ist dies ein Unglücksfall, der unter den gem Berbälinissen wohl unvermeidbar war.
ker amtliche Bericht besagt, die deutschen Schisse
bersucht, den Gegner in den Bereich der Unterin zu ernsteren Kämpsen zu ziehen. Daß dies
klang, mag gleichfalls einem Zusammentressen
kumstände, mag der Tatsache zuzuschreiben sein,
n do viel stärkere Feind das Geset des Kampses
keb. Umser Kolk wird aus dem Bortomunnis
daß es trot aller Ersolge immer ein großer
volleibt, die Stärke und den Bagemut des Feinmierschähen. Aber beruhigend und tröstend wirkt
kahrung, daß unsere Marine auf ihrem Posten
is seindliche Bewegungen auf der Oftsee nicht unke bleiben, daß es der russischen Flotte dadurch
abentlich erschwert, wenn nicht unmöglich gemacht
einziere Unternehmungen mit Aussicht auf Ertgen unsere Küsten oder den beutschen Hanken unsere Küsten oder den beutschen Sandel
kahren. Wir haben diese Lehre mit dem Berin est leinen Schisse Lehre mit dem Berin est leinen Schisse Lehre mit dem Berin est lein en Schisse Lehre mit dem Berin est lein en Schisse Lehre mit dem Berin est lein en Schisse Und webisch geDie Mißacht ung der schwe dis den
Litskonne den Bund die russiss den Bunka eritsaone butd bie ruffifden BangetDienstag, den 6. Juli 1915.

fre uzer, beren Geschosse sogat das User kragen und die Wächter eines schwedischen Leuchtturmes in ernste Gefahr brachten, hat ein diplomatische Schachten Gesolge. Schweden hat wegen dieses unerhörten Bruches der vertraglich geheiligten Seefriegsregeln einen geharnischten Broteft in Betersburg erhoben. Man fann es ber Regierung und bem Bolle Schwebens vollfommen nachfühlen, wie tief fie fich burch ein Berfahren in ihrem nationalen Stolze verleht fühlen muffen, für bas auch nicht ber Schatten einer Entschuldigung vorgebracht werben tann. Der ruffische Rommanbant fann auch nicht einen Augenblid barüber im Zweifel gewesen fein, bag er fich innerhalb ber schwebischen Sobeitsgrenze befanb, als er, wie Augengengen berichten, gerabe ben Granatenhagel fiber bas

deutsche Schiff ergoß, der es am schwersten schädigte. Das Maß der schwedischen Seduld ist zudem schon setzt zum Ueberlausen voll. Je strenger und gewissenhasten Schweden die Neutralitätspsichen erfüllt hat, umso höher ist die Flut der seindlichen Schikanen gestiegen. England vergewaltigt Schwedens Handel und wendet weitere unlautere Mittel an, als ob Schweden sein willenloser Basall wäre. Den Sipsel bisset allerdings die russische Anmaßung, die mit Schweden, weil es ein schwächeres Land ist, umspringt, als gehörte es bereits jum mostowitischen Dachtbereiche.

baben wird, bleibt abzuwarten. Bermutlich wird ber Kommandant wegen seiner Unvorsichtigfeit mit brei Tagen Stubenarreft bestraft und wegen feiner Tapferteit

mit dem Georgenfreuze ausgezeichnet werden. Die Schweden aber gewinnen aus dem Borkomm-nis einen Borgeschmad, welches Los sie erwarten würde, wenn aus diesem Kriege Ruhland als Sieger berborginge. Aus einem Kriege, ber angeblich gegen beutsches Barbarentum und beutschen Bollerrechtsbruch geführt wird, in bem aber bie Feinde täglich und ftünb-lich die Rechte ber Reutralen strupellos und schmählich unter bie Guge treten.

Die fcwebische Breffe.

299. Die Geefchlacht bei ber Injel Goth-I an b, bie ber ichwebischen Bevollerung jum erften Dale bie Schreden bes Rrieges bor Mugen geführt bat, fieht noch immer im Mittelpuntt bes Intereffes. Die Blat-ter bringen fpaltenlange Berichte über Ginzelheiten bes Rampfes. So berichten Augenzeugen in "Stochholms Tidningen" aus Etelhem, daß bei dem Zusammentres-sen von vier russischen und zwei deutschen Kreuzern am Freitag vormittag außerhalb Lörse Faron fat das ganze Hinterteil eines russischen Schiffes fortgeschossen worden ist. — "Stockholms Tidningen" wird auf Anfrage von Offizieren bestätigt, daß die schwersten Schäden dem deutschen Schiff von den Russen erst zugefügt wurden, als es bereits auf Grund saß. Rach Aussagen von Ueberlebenden sind 1500 Geschosse auf den "Albairos" abgeseuert worden, von denen nur etwa 25 trasen.

Aus dem Weften.

Bur Beichiehung Dünfirchens In Beschiehung Dünkirchens.

Til. Die lette Beschießung von Dünkirchens.
den hatte nicht nur enormen Sachschaden, sondern auch unter der Bevölkerung eine derheerende Wirkung angerichtet, so daß sich, wie französische Blätter melden, die Behörden veranlaßt sahen, zum Schut der Betwohner neue Borsichismaßnahmen zu ergreisen; dazu gehört, daß in einer Anzahl Etraßen mehrere Häuser mit weithin sichtbaren roten Fahnen an den Vorderseiten dersehen wurden, um diese hauser den bei einsehner Beschießung auf den Straßen weilenden Bewohnern als Zustuchtsstätte kenntlich zu machen. (3.)

Der Krieg mit Italien.

Bas Caborna meint. (Ctr. Bin.) Aus Lugano wird ber "Reuen Fr. Preffe" gemelbet: Der italienische Generalftabschef Caborna außerte ju bem Abgeordneten De ba, bag bie schleppenden Operationen des Stellungsfrieges be-weisen, das der Frieden wohl noch lange auf fich warten lassen werbe, denn Entscheidungskämpse seien nir-gu erwarten (Galizien?), am allerwenigsten auf dem sublichen Kriegsschauplat (!). Er würde sich glüd-lich nennen, im Juni nächsten Jahres zu Hause zu sein. Man wird aber vielleicht auch noch einmal Blätter fallen feben, che ernfilich von einem Frieden ge-iprochen werden fonnte. - Das Befanntwerben biefer Meugerungen bat in Mailand fcmergliche Ueberrafchun-

DB. Der Abg. Monti brobt in einem bon ber romifchen Breffe wiebergegebenen Brief mit Beröffentlichung ber Ramen aller reichen Romer, Die jebe Arieas.

gen hervorgerufen. (3.)

hute verweigern. Er flagt febr über ble Bugefnöbitheit ber befitenben Rlaffen Roms. - Berhinderi Dieje vielleicht bas "fcblechte Better", um gum Beichnen gu geben?

Bum Migerfolg ber italienischen Anleihe. 3. Der Migerfolg ber italienischen Rationalanleihe veranlagt ben "Corriere bella Sera", mit einer staatlichen 3 wangsanleibe gu broben, ausschließlich gegen alle bie, welche bie Beich-nung jest unterlaffen haben.

Der Luftkrieg.

Der miggludte englische Flugzeng - Angriff. BB. Berlin, 5. Juli. (Amtlich.) Um 4. Juli morgens bersuchten bie Engländer einen größeren Flugzeug-Angriff gegen unfere Stütpunkte ber beutschen Bucht ber Rorbice anzuseten. Der Bersuch scheiterte. Unfere Luftschiffe stellten bie anmarschführenben englifden Streitfrafte in Starte bon mehreren Fluggeng-Mutterichiffen, begleitet bon Rreugern und Torpeboboots-Zerstörern, bereits mit Tagesanbruch in der Sobe der Insel Ter-Schelling sest und zwangen sie zum Rud-zuge. Ein englisches Wasserslugzeug, dem es gelungen war auszusteigen, wurde von unseren Flugzeugen ver-folgt und entsam badurch, daß es über holländisches Gebiet flog.

(Ctr. Bln.) Bon ber Infel Schiermonni-toog wird unter bem 4. Juli gemeldet: Die ganze Racht bis acht Uhr vormittags wurde heftiger Kanonend die auf tier vormittags wurde heitiger it an den en donner von der Rorbsee gehört. Bon vier Uhr früh ab kreuzten drei dis vier Zeppel in e und Basser Tugzen gen genöllich der Insel. Auch passerte Sonntag abend ein Schüt te-Lanz die Insel. In Amsterdam herrscht die Meinung, daß zwischen deutsekunden nob englischen Seestreitkräften eine Schlacht stattgefunden habe. (3.)

Der Geekrieg.

BB. In Plymouth tamen 68 Mann ber Besatungen ber Dampfer "Renfrem" und "Larchmore" an, die von einem beutschen Unterseeboot versenst worden sind. Beide Schiffe hatten versucht, zu
maren bestig beschoffen worden. Ein entfommen und waren heftig beschoffen worben. Gi Mann bon "Larchmore" ift tot und einer verwundet.

Die Torpedierung ber "Armenian". DB. hinsichtlich ber Torpedierung ber "Armc-n i an" schreibt ein Reeber in ber "Times": Die Presse und bas Bublitum bersteben ben Ernu bieser Angelegenheit nicht. Gin Unterfeeboot mit 20 Anoten Geschwindigkeit ist eine Bedrohung der englischen Handels-slotte und durchaus nicht leicht zu nehmen. Reederkreise sind erstaunt, daß die Admiralität die "Armenian" in der gesährlichen Zone, da sie eine wertvolle Ladung hatte, nicht durch Zerstörer begleiten ließ. (Z.)

Um Albanien.

Duraggo bon ben Gerben befest. (Ctr. Bin.) "Corriere b'Italia" be biet aus Roriu: Der Rapitan eines bon Duraggo tommenben griechischen Schiffes teilt mit, baß Duraggo bereits bon ben Serben befett ift. 3wei ferbifche Regimenter befinden fich in ber Stadt. Bor bem Einmarsch ber besinden sich in der Stadt. Vor dem Einmarsch der Serben begab sich der italienische Gesandte in Begleitung Essad Paschas nach Rom, um sich mit seiner Regierung über die durch das serbisch montenegrinische Bordringen geschassen neue Lage zu besprechen. "Corriere distalia" will weiter wissen, daß einige Dörfer im Hinterland von Balona von griechtschen. Bander der Albener Regierung, die diese Banden mit allen Mitteln unterstützt, sich weigert, sie als Wertzeng der griechtschen Bolitif anzuerkennen. Gegen diese "unerlaubten Machenschaften" der Athener Regierung hat sich die italienische Regierung gewendet und die griechischen Staatsmänner auf die Folgen einer solchen Haltung ausmerksamter auf die Folgen einer solchen Haltung ausmerksamten gemacht. (3.) fam gemacht. (3.)

Die Italiener landen auf der Jusel Saseno. DB. Die Italiener beginnen nach Meldungen aus Balona auf der Insel Sasen o Bortehrungen zu treffen, die deutlich die Absicht verraten, sich dauernd dort festzusehen. Die Besestigungen, die auf ihr im dan begriffen sind, haben keineswegs den Charakter von prodisorischen Anlagen. Es werden vielmehr unterirdische Forts und Unterstände für schwere Artillerie hergestellt. In der Umgedung von Balona werden die Straßen für die Heranschaffung schwerer Artillerie in Stadd geseht. In Bogusaffung schwerer Artillerie in Stadd entsernt liegt, sind bereits schwer es eff dit ein Stellung gedracht worden. (3.) Der Rampf um die Dardanellen.

Echwere Berlufte ber Englander. (Cir. Bin.) Gin Teilnehmer an ben Darbanet Ientampfen verficherte bem Ronftantinopeler Ditarbeiter ber "B. 3.", baß bie Englanber in ben lebten zwölf Tagen bei Gebb-il-Babr allein Ber-Infte erlitten, bie nach Bebntaufenben berech. net werben muffen. Er tonnte am 23. Juni von einem Beobachtune stand aus feststellen, bag bie Englander mehrere toufend Berwundete auf fleinen Fabrzeugen b... gung ber Toten blieb ihnen bagegen fein: Beit. In ben furchtbaren hartnädigen Rampfen ju Beginn ber letten Boche erlitten bie Englanber noch ichmerere Verlufte. (3.)

Renerliches Bombarbement. 29B. Brivainachrichten aus Konftantinopel melben ein neuerliches Bombarbement ber Bachtftuben und Sabrifen in 31ib ich e am Golf bon Gore-

mid burch zwei feindliche Ariegsichiffe, bie 157 Bom-

ben wirfungslos abfeuerien. Berlufte an Menichenleben find nicht gu beflagen.

Italiener und bas Darbanellenunternehmen. (Cir. Bin.) In Biener Gefandtichaftefreifen neu-traler Staaten behaubtet man ju wiffen, bag ber Befuch Salanbras beim Ronig bon Stalien mit ber Frage ber Entfendung einer italienifchen Truppenabteilung nach ben Darbanel. I'en gufammenhängt. Obwohl unter bem Bormand, Truppen nach Lobien gu fenben, eine Expeditionsflotte bereit liegt, die Eruppen nach den Dardanellen zu bringen, und obwohl Sonn in o früher in Paris und London in dieser Richtung Bersprechungen gemacht hat, hat ber lette italienische Minifterrat boch beichloffen, bon einem Unternehmen nach ben Darbanellen borläufig abzufeben. Maggebend bierfür ift bas langfame Fortgeben ber italienifden Offenfibe gegen Defterreich und bor allem, ber Umftand, baf bie gugefagte Gelbbilfe Englands nicht in bem berfprochenen Dage geftellt murbe. (3.)

BB. Das in Smbrna erscheinende Blatt "Romla" melbet als Gerücht, bag bie Englander auf M ptilene in ber Umgebung ber Sampifiabt ber Infel Eruppen und Ranonen landen, als wenn fie Befiger ber Infel maren.

Aus den Kolonien.

Aus Subwestafrika. 3. Aus Pratoria wird gemeldet: General Botha hat am 1. Juli Otavi befett.

Auch bas noch . . (Ctr. Bin.) Reuter melbet and Sohannes. burg in Gibafrita: General Em ith teile mit, bag Die fibafrifanische Regierung bas Angebot gemacht babe, eine Abteilung & rei williger mit schwerer Artil-Jerie nach Europa gu fenben. (3.)

Nachrichten über den Arieg.

Bufammentritt ber Duma. (Etr. Bin.) Der Beiersburger "Aurier" ichreibt: Der Zusammentritt ber Duma findet statt, wenn die Ministergruppierung vollendet ift. Daburch wird eine hebung bes nationalen Enthufiasmus berbeigeführt merben. Der "Rjetsch" bemerft bazu, baß ber nationale Enthusiasmus Gott sei Dant nicht von bem Bertrauen auf die verantwortlichen Bosten abhänge, sonbern vom eigenen Selbstvertrauen. Der Rücktritt bes Justizminifters ftebe bevor. (3.)

Schicksale des Lebens.

Eine Ergählung aus ber Praie.

3d will es Ihnen erflären. Der arme Rolf fügt oft fundenlang und ipricht mit sich felbit, meist so leife, bag ich ihn nicht verfteben tann. Gelegentlich aber horte ich thn fagen: "Möchte wiffen, wo er fein mage Es ift einer von ihnen, das weiß ich. Bielleicht ift er zu ben Goldwaschern, er beabsichtigte es ja " 3d bemerte auch, daß er eine Art Spabe vornimmt, jo oft einer ber Manner hierher tommit. Mis por etwa viergebn Tagen einmal fpar am Abend feche Manner vom Gluß berüberritten, um Mifter Chapman etwas ju fragen, lag Ralf icheinbar ichlaend auf dem Bette. Drunten bei dem Bagenschuppen plauberten und lachten die Leute. Auf einmal inde Ralf auf mit ben Worten: "Das ift er, bas ift er!" und eilte nach der Titre. Beinabe gleichzeitig aber fprengte drunten Die gange Gefellichaft babon und mein armer Brider legte fich wieder nieder, ohne noch ein verständliches Wort gu fpredjen." -

Es war gut, daß die Dammerung den Ausbrud in den Gesichtszügen der Frau Chapmann verhüllte, jo balb Bertha nur bemerfte, wie sie immer stiller und schweigfamer murde und ihr fchlieglich gine Ratt wimichte

3ch habe tie beleidigt," feufzte Bertha und ging

fraurig in the Zimmer.

Mim tolgenden Morgen aber grußt; Diftreg Chapman fo freundlich wie gewöhnlich und fagte nach dem Grub. ftiid, fie mochte Bertha um einen großen Gefallen erfuden. 3d mochte gern an den Glug binuber auf unfere Biehmeide. Chapman foll mich begleiten, damit ich mich auf der Brarie nicht verliere, und Gie mochte ich bitten, bis zu meiner Wiederfehr auf die Rinder achten und ihnen gu effen geben zu mollen."

Natirlich werde ich das herzlich gern beforgen, ich beneide Gie faft um ben Mitt über die Brarie,

"3ch gebe nicht zu meinem Bergnügen," fprach Difireg Chapman tief auffeufgend und verließ bas Bimmer. Bald darauf galoppierte fie in Begleitung ihres Mannes über die Grasfläche.

Bertha wollte den drei ihrer Obhut anvertrauten Rinbern eine Freude bereiten und beschäftigte fich eifrig mit der Zubereitung süser Speisen. Als endlich all die Leder-bissen auf der seistlich geschmisten Tosel standen, ging Bertha, den Bruder zu rusen, den sie zuleht im Schatten der Reben in der Vorhalle batte schlummern sehen. Er tam nicht auf ihr angftliches Rufen und im gangen Saufe war feine Spur pon ibm. Sie eilte gurud, bieg die RinDie Saltung Rumaniens.

DB. Die Rumanen laffen fich auch beute noch nach beiben Geiten Beit, weil ihnen bas Umlernen gar fo fcmer fallt. Die Bahrheit, bag Ruglanb gufammengebrochen ift, ift noch nicht burchgebrungen. Man ichmeichelt fich mit bem Blauben, daß bie Darbanellen ichlieglich boch fallen und bie Ruffen bann gu einer neuen Offenfive befähigt fein wurden. In ber Muffassung bes letten Ginwandes, bag bie gablenmäßige Ueberlegenheit ben Musichlag geben wird, fucht man bie eigenen Gefühle burch giemlich gewagte Berfianbesoperationen zu ftuten. Gar fo friedlich, wie es nach außen bin ben Anichein bat, fteben fiche bierbei Regierung und Opposition nicht gegenüber. Die Opposition mäßigt ihre Schritte und Die schweigenbe Regierung macht weiter fleine Bidgadichritte.

Benifelos fehrt wieber. (Cir. Bin.) Londoner Blatter melben aus Athen: Benifelos beidlog entgegen feiner früheren Mbfichten, bas Minifterium gu übernehmen, welcher Art auch bie politische Lage fet. (3.)

Der Papit und bie Bentralmächte. Bln.) Trob bes öfterreichisch-italienischen Rrieges blieb ber Bapft in Berbindung mit Bien und Berlin. Die Muntien in Bien und München fenben ihre für ben Batifan bestimmten Rorre-fponbengen über bie Schweig. Gie bebienen fich bafür ihrer Auriere, Die in Lugano ihre Aftenmappen austauschen. (3.)

Der Bierverband und Bulgarien.

DB. Rach Austaffungen aus Ententefreisen werben ble Befanbien bes Bierbunbes ber bulgarifden Regierung am Dienstag eine neuerliche Rote übergeben, worin fie aufgesorbert wird, unverziglich ju enischeiben, ob Bulgarien an ber Geite bes Bierbundes eine Aftion gegen die Darbanellen un-ternehmen will. Mit biefem Drud foll angebeutet werben, bag bie Ententemachte möglicherweise bie Begiebungen ju Bulgarien abbrechen würben, falls Bulgarien auch diesmal unnachgiebig bleibt. Die neue Rote ber Entente foll übrigens burchaus fine besonderen Anerbietungen begüglich territorialer tretunger enthalten, fo bag bie Ententebiplomatie felbft mit ber Babricheinlichfeit einer negativen Antwort rechnet. (3.)

Bliegerabfturge.

BB. Der "Corriere bella Sera" melbet: Ein aus Turin kommendes Flugzeug schling bei der Lan-dung auf dem Flugplat Taliedo um. Die Insassen, der Fliegerhauptmann Begge und ein Begleitsorporal wurden ichwer berlett.

BB. Der belgische Unterleutnant Bagrange ift bei einem Berfuchoffing mit einem neuen Fluggeng auf bem Flugfelbe Billa Coublen toblich abgefturgt.

3. Auf einer Uebungefahrt, fo wirb aus ganb &. berg a. 28. gemelbet, fturgien auf bem Glugplat gu Graubeng g wei Unteroffigiere ab. Beibe maren fofort tot.

habas melbet aus Dijon: Der Flieger Selb b 'Dife I probierte am Samstag früh einen Apparat aus. Zwischen Thorn und Langecourt überschlug sich ber Apparat. Der Flieger erlitt einen Schadelbruch und zwei Beinbruche. Er ft ar b nach bem Sturge. (F. B.)

Bur Tagesgeschichte.

Roch einmal ber "Borwärts". DP. Der "Borwärts" enthält folgende Refolution bes Barteiausichuffes ber fozialbemo-fratifchen Bartei: Der Barteiausichuf billigt bie Saltung bes Parteivorstandes und ber Fraftionsmehrheit und anerfennt besonbers bie Bemubungen gur Anbab-

der effen und nahm ihnen das Beriprechen ab, während ihrer Abmejenheit das Haus nicht zu verlassen, und bat Die zehnfährige Carrie, im Falle Ralf vor ihr gurudfehre,

Signal aus bem Jenfter ju hangen. Weinend por Angli und Aufregung eilte Bertha über Die Brarie gum nachften Blodbaus, mo fie gtemlos antam. Half mar nicht gesehen worben; Die Manner aber boten fich fofort an, ibn gu fuchen und die gange Rach-

barichaft hierzu aufzubieten. "Trösten Sie sich," sprach ber Ansiedler freundlich. — "Benn er noch nicht länger sort ist, werden wir ihn bald

haben." Betrubt machte fich Bertha auf ben Rudweg. Co oft fie auch ipabend in ber Richtung ihres Saufes ausblidte, es wollte fich fein Signal zeigen, und als fie endlich gut Squie anlangte, fand fie nut die drei Rinder.

Den gangen Rachmittag und bin folgenden Tag fuch-ten die Rachbarn nach Ralf Dover; aber vergebens. Die einzige Spur war, daß er fein Pferd weggeritten batte.

Ceit wir unfer Brariebaus jum lehten Dale gefeben, hat fein Meugeres fich bedeutend verandert. In die Stelle ber früheren Stille und Einfamleit ift larmendes Getreibe getreten. Mehr als ein Dubend Boufer mit ihren Rebengebauden find wie Bilge aus ber Erde gejchoffen. Offenbar bildet die fleine Ansiedlung einen Rern, um ben sich noch manche Muswambererichar fammeln, einen Ort, ber bald einen Rramer, ein Gafthaus, eine Boft und die notigften Sandwarfeleute haben und bann wohl Dovereburg, Doversville oder in des Weftens anspruchvoller Beise Dober City beißen wirb.

Unfer Blodbaus felbft war in jüngfter Beit vergrofert worben und bie alten und neuen Bohngemacher verband eine breite luftige Balle, bie jum Aufbewahrungsort für Sattelzeug und bergleichen und bei gunftigem Wetter

gum Cammeiplat ber gangen Familie biente. Un einem Schonen Septemberabend befinden fich bier givet junge Leute und unterhalten fich halblaut. Das Madden ist trot seiner Blaise, leicht als Bertha Dover zu er-fennen; der junge Mann neben ihr mag etwa 25 Jahre goblen und traat eine seiner athleitigen Gestalt entgablen und tragt eine feiner athleitiden Gefialt prechende Rieidung, nämtich ein lofes bunfelblaues Staub. bemd, einen breiten, nach indijder Art mit Glasperlen und Stidereien vergierten Gurtel, einen weißen Linnenfragen a la Byron, grave Tuchhofen und bobe Stiefel. Bu feinen Füllen liegt ein breitframpiger Strohhut und daneben, fast gleichjam Wache haltend, ein großer gottiger Bund mit ausgestredten Taben.

Erlauben Gie mir, Gie Bertha ju nennen, dann will ich Gie heute nicht langer belaftigen. Ich babe eine Schwenung einer Berftandigung mit ben Bruderpatieten friegführenben Lanber. Der Parteiausschuft bert teilt bie offenbar bon einer Zentralfielle aus gele unterirbifde Minierarbeit, bie be binausläuft, bie Bartelorganisation von innen ange fen, um ber Parieimehrheit ben Billen ber Dinber aufzugwingen. Diefes Berfahren ift unvereinbar ben Intereffen ber Partei und ber Arbeiterflaffe. Beröffentlichung bes Mufruses "Das Gebot ber Sturd burch ben Genossen Hagen, zumal ohne vorberige hungnahme mit ber Partei- und Fraktionsleitung. nicht im Gintlang mit ben Bilichten, nes Borftanbes ber Bartet. (8.)

Lofales und Provinzielles

Schierftein, 6. Juli 1918

r Freiwillige Jugendwehr oder fehlicher 3 mang? Mit dankenswertem Giferh fich die Führer unferer Jugendmehr ihrer freiwillig i nommenen Aufgabe unterzogen. Die Fortichrille ja auch zu erkennen und fpornen die Leiter immer der an, in ihrem Dienfte nicht zu erlahmen. Tres muß aber gefagt merden, daß die Jugendmehr bis nicht imftande mar, bas gefteckle Biel und ihren p 3weck zu erreichen. "Die auf Beranlaffung des fifchen Kriegsminifteriums gegrundeten Jugendme haben den Zweck, junge Manner im Aller von 16 20 Jahren für den Dienft im Beere porguben Durch die Borbereitung foll tunlichft eine Berkin ber eigentlichen militarifchen Ausbildung erreicht mei Golange nun die Teilnahme der Jugendlichen an Beranfiallungen und Uebungen eine freiwillige wird diefer Zweck nur in geringem Mage erreich, bein großer Teil der jungen Leute bleibt der Jugents aus Bequemlichkeit einfach fern, viele laffen fich f noch dagu berbei, die Jungmannichaften gu verbo Ein großer Teil der früheren Mitglieder find, nas der Reig der Reuheit fur fie verloren mar, im 36 ber liebungen nachlaffig geworden, oder blieben gar fern. Undere fugen fich den Beifungen der Führer widerwillig, wenn ihnen einmal ein ernftes Worl Ordnung gefagt wird. Die Führer find diefem In gegenüber machlios. Unders ift es icon in ber & wo die Guhrer den Mitgliedern ihrer Jugendwehm perfonlichen Berkehr porber fernflanden, ober al haber eines militarichen Dienftgrades biefen gegen von vornherein als Refpektsperfonen entgegent Es ift nicht gu verwundern, daß unter den ichmie Berhalt fien, wie fie auch hier liegen, die Guber is lich die Luft und Liebe jum guten Werke beite Umfo bober muß es ihnen angerechnet werden, ba thre freie Beil nach wie por in den Dienft Diefer unfer Vaterland fo ungeheuer wichtigen Gache Dafür konnen fie aber auch erwarten, daß ihrer 1 infofern volles Berflandnis entgegengebracht wird, die Führer nicht genotigt find, die Jugendlichen er beigubillen und um regelmäßigen Befuch ber Hebt immer wieder gu erfuchen Babireiche Buhrer Bugendmehren feben daber den Befland derfelben geficheil, wenn durch Befeg oder Berfügung das Wort: "Bereit fein ift alles!" "Bereit" aber # Bugendwehr nicht, wenn durch fie nur ein Teil der p Leute unjeres Boikes für den militarifchen Dient geb loet wird. 2Bo aber bleiben die anderen ? Ben por der Front fleben die Bater und Gobne

fter, die Bertha heißt, und ber Rame flingt mir fo m daß ich das formelle Wig Dover nicht an beifen Stell feben permag.

Rennen Sie mich denn Bertha, da Sie einen ist ten Grund hierfiir haben," entgegnete bas Madden p

"Und bitte, nennen Gie mich harry, wie alle ab geduldig warten Doch tommen Gie, wir wollen Mitt über die Prarie machen, wenn Gie immer im geingeichloffen bleiben, werden Gie nie ftart und merben.

"Gut", jagte Bertha, aber beeilen wir und. Sonne jenft fich bereits und Tante Polly lägt mit Abendian nicht tort. Bitte, führen Gie Cora beraut. habe das arme Lier einen ganzen Monat nicht ge

und es liebt mich doch fo treu."
"Das tue auch ich," erwiderte Harry Chapman. Bertha antwortete nicht und ging schweigend in Daus, um sich umzulleiden. Sarrh nahm den Sut und rief: "Aubbin, holla, Rubbin!"
"Dier bin ich, Wassa, recht zur Stelle," ertonte

ihm eine Stimme, und als er fich umwandte, fab innen wolligen Schadel unter ber niederen Bant auftan

von der er fo eben aufgeftanden war. "Bie tamft Du da himmter, Schurfe?" gurnte #

fcritt drohend auf die Bant gu. "hinuntergetrochen, Maffa", entgegnete ber Reget fchiwang fich geschicht aus bem Bereich bes brobend ihm erhobenen Stiefels.

"Beinn Du bas Horchen und Bersteden nicht auf Rubbin, breche ich Dir alle Anochen." Sicher, Wassa, ich horchte nicht; hoffe, bin beild zogen. Dachte bort im Liegen nach, wie seltsfam bit ist und wie die Dinge sich oft wunderbar gestalten.

Rubbin mit unichuldigem Gefichte. Diffterer Born jammelte fich auf harrys Stitme er machte einen Schritt bormarts, als wolle er ben fi gu Woden ichlagen.

"Warsch sort und siihre die Pferde heraus, gebaber, schnell sich sassen, beeile Dich, wenn ich Dir Fishe machen und Dir zeigen soll, was gut ist für "Ich weiß mehr, als gut ift für Dich," murntelbt

Junge und trollte bavon. Die Bferbe famen in wenigen Minuten und zeitig trat auch Bertha im Reitsleid unter die Türe, ires Chapman folgte ihr und gab ihr noch sieben mahmungen.

(Fortfegung tolgt.)

anhaftsklaffen in freuer Kamerabicaft auf Beben eteten b Tod felt gu einander. Gollte denn in unferer Sugebr nicht auch ein folch treuer hamerabichafilicher erfieben konnen? Dder muß fie erft bie Dabe feindes daran gemahnen, daß fie treu und feft aumileben foll. Rur fo wird unfere Jugendmehr 3medt und die Bunfche Derjenigen erfullen konbenen Deutschlands Ehre und unferes Baterlandes

bern B gule

nbar iffe. _

erige p

ning,

3

17

ir [0 :

ाठे क

nan.

nd m

rnte #

Reger hend #

dit auto

in belle in die

Stirme Den R

gebe Dir I für D urnelle

nd Eire. Eilre.

tolgh)

bien

am Sergen liegt. . Das Strandbad hatte am Sonnlag wieder großen Besuch aufzuweisen. Die Jahl der übermden Personen betrug über 2300, wovon 1327

" Preugifd . Guddeutiche Rlaffen. uli 1913 beuligen Tage die Frist zur Erneuerung und Eroder gung der Lose für die erste Klasse der 232. Lotterie

Eifer b mv Bemafferung der Garten und Felder! chrille Lungewöhnlich heftige und langanhaltende Durrepeimmer & ziehl zur Erhaltung unserer darbenden Kultur-Erot uen außerordentliche Magnahmen nach fich Fehlt hr bis Baffer als wichtigftes Lebenselement, kann sich die ne befonders in der Entwickelungszeit, nur ungedes pad ausbilden und dementsprechend spater einen nur gendwigen Ernleertrag liefern Wir brauchen aber in die-von 18 Jahre ein ungleich größeres Maas von Ernlepro-grauben im vorigen Sahr, da wir 3. 31. vollständig Berähr meren Pflanzenbau angewiesen sind. Es gilt descht were alles daran zu sehen, was die Erhaltung der Ernte en an Elicht. Wo es sich um große Uckerslächen handelt, illige mulürlich menschliches Eingreifen zwecklos sein Aber reicht, wefren großen und kleinen Gärten müssen wir durch Jugend m und Sprengen das fehlende Regenwaffer gu ern sich is suchen. Ein voller Ersat ist selbst bei sorlgesettem verhöben nicht möglich, nur haben wir es damit in der de, nur die Schädigungen auf ein Minimum zu reduzieren. im Be im Kulturpsianzen die erforderliche Feuchtigkeif zu n gar misen, mussen wir die Mittel des Berteselns, Gießens, mens, bes Bodenlockerns und Bedecken besfelben achliegendem Kraulweik anwenden Das Giegen Führer Worl flarkzehrenden Pilangen wie Rohl, Tomalen, em Tu m, die wichtigfte Rullurarbeit. Es ift aber gu perber 8 n nur mit wenig Baffer, wenn auch häufig wiederdwehre be Bobenoberfläche zu befeuchten, sondern lohnende nur ein recht durchdringendes Baffern fein Das it dann vielfach, felbst bet beiber Bitterung, für er als gegenlin ichwing Tage, vorausgesehl, daß nach dem Gießen der iher schaft wurde. Das recht slacke Hacken der e verbalm Zodenschicht ergänzt gewissermaßen das Gießen. den, das zu Erhaltung der Feuchligkeit im Boden undedien tesperation, um den Jusammenhang der Verdunache state und der Seichen Bodenschichten zu ihrer Ertrechen. Der Wert der Bodensockerung wird noch der Ertrechen. Der Wert der Bodensockerung wird noch wird, menn nach dem Sacken, der Boden mit einer en eril a Schicht Laub ober Gras belegt und dies öfter auf wird. Dadurch kann auf 7—10 Tage ben ührer ein kleiner Waffervorrat erhalten werden. Bielrielben igen nun die Gariengrundstücke und por allem
i das ! blefein Sabre bewirtichafteten Aeckergarten von denn je hiten Bafferftelle mehr oder weniger weit entwoogh es den Pachtern und Besithern oft nicht ber I ist, das nötige Wasser zu beschaffen. Es ist Tusabe der Gemeinden und Behörden, den Gartenmauf billige und praktische Weise Wasser zur jung zu stellen. Wo eine Verieselung mit Flußmöglich ift, sollte dieser dem Berbrauch von Leisenstellen der p Dienk söhne ! Baffer den Borgug gegeben werden. Durch Musn Sielle hann aus vielen Schlaugleitungen das Baffer ibrochen in die vorher eingerichtelen Erdrinnen inen fo m die Pflanzenreihen fließen oder in größeren un aufgefangen werden. Wo dieje Ausnuhung dien g Dorhanden ift, muffen die Baffermagen und amagen evil. auch die Feuerwehr mit ihren ollen s ben Schlauchleitungen aushelfen Auf bas Sprengen Giragen wollen wir trog der Sige gern verzichlen, nd to baburch die Bartenpflangen und ihr Ernteertrag merden konnen. Gehr grobgugig ift die Gladt att a. M. vorgegangen, wo in ber Schrebergarten a bort liegenden Wafferleitungsrohren insgesamt D Sapffiellen allein fur den 3meck der Waffericht ges an die Gartenbesiger angebracht find. Das wird febr billig abgegeben Die Koftenfrage ber Ruglichkeitsfrage in diefem Sabre voll-Sut gurucktreten. - Bu beachten ift, das tunlichft ben frühen Morgen- oder Abendftunden getonte ! fah a

t Anichlag gegen Morgan.

h. Ffft.) Zu bem Anschlag auf Morgan wird noch ge-melbet: Der Angriff auf Morgan wird noch ge-Der Angriff, auf Morgan geschah morgens früh Das Auto, mit bem ber Täter vom Bahnhof en war, wartete vor ber Tür, während er in in eine Christ. Danach fragte ber Richter, wer ber Tat angestiste habe. Er antwortete: "Es im oben." Zwei Taschen, die der Mann bei sich street der Tat angestistet habe. Er antwortete: "Es in oben." Zwei Taschen, die der Mann bei sich anthielten zwei Dynamitpatronen, eine große Mitroglygerin und ein Dupend Revolverpatro-Angeflagte hatte zwei Revolver bei fich und ließlich einem Journaliften Gingelheiten aus fei-ben mit. Er fagte, bag er Grant Solt ib Lehrer bes Dentschen an ber Universität Ceine Grau und feine beiben Rinber moballas in Teras. Bor 14 Tagen fam ber Mann bie ber Millionar Mills für bie Armen bat n laffen. Er fagte, bag ibm bor etwa einem Bebante gefommen fei, ju Morgan ju geben bagu ju bringen, feinen Ginfiub babin gelmagen, bas bie Ausiubr bonarieas.

marerfat nad Gurbpa eingefiellt werbe. Diefe Ausfuhr von Kriegematerial, fagte er, macht uns für bie Morbe verantwortlich, bie bort im Gange finb. In feinem Befit befand fich eine gange Sammlung bon

Beitungsausichnitten über ben Kriea. Die Mergte haben Dorg an untersucht und zwei Bunden an der rechten Sufte gesunden. Es haben sich teine ungünstigen Erscheinungen eingestellt. Holt hat bekannt, daß er auch den Anschlag auf bas Kapitolin Bashington gemacht hat.

Ans aller Welt.

Blud im Ungliid. Am Bannfee ereignete fich burch ben Bufammenfturg einer Anlege-brude ein Unfall, ber, fo wird aus Berlin berichtet, gludlicherweise noch verhaltnismäßig gut ab-lief. Es flanden etwa 100 Bersonen auf ber Brude, um ein Motorboot zu erwarten. Bloglich brach ein Querbalfen und ein Teil ber Brude mit ben barauf fich befindlichen 20 Berfonen fturgten in bas bort giemlich tiefe Baffer. Es war fofort von allen Seiten Silfe gur Stelle, fobag bie Sineingefturgten mit einem naffen Bad bavontamen.

Bugunglud. Conntag abend überfuhr ein Bug ber Altona-Blantenefer Strafenbahn in Dthmariden bie Beiche und ftief in ben bon Blanteneje tommenden Bug mit folder Gewalt, bag bie

Bagen aus den Schienen sprangen. Eli Berfonen wurden ich wer, elf leicht verlett.
Bwei Schwestern irrfinnig geworben. Dieser Tage wurde die erwachsene Tochter eines Kartonnagenfabrifanten in Conneberg bei Bewirtung verwundeter Grieger im Rriegerheim ploplich irrfinnig und mußte in die Frenanstalt übergeführt werben. Gin paar Tage fpater überfiel mabrend ber Bredigt im Gottesbienfte nun auch die zweite Tochter berfelben Familie ber Bahnfinn. Sohn und Schwiegersohn find im Felbe geblieben. Außerbem liegt noch ein Sohn berwundet.

Liebesgaben!

Mit fturmifcher Begeisterung jogen unfere Truppen in ben Augustiagen b. J. unseren vielen Feinden ent-gegen, und dasgleiche beseelte die Zurüdgebliebenen. Mit surchtbarer Gewalt drang ein heer von Tapseren auf den Gegner ein und in der heimat wandte sich ein Bolf dem allerhöchsten Lenter der Schlachten zu. Biel haben unfere Golbaten geleiftet und ihre Leiftungen tonnen mit Recht als einzig baftebenb bezeichnet werben. Run tamen bie langen Bintermonate; ju Haufen griff allmählich eine rubigere Besonnenheit Plat, und alles sing wieder an, seine gewohnte Beschäftigung aufzunehmen. Seer und Boll fühlte sich verbunden, was durch die vielen Liebesgaben und durch das ganze gesittete Berhalten unseres bentschen Bolkes so recht zu Tage trat. Doch man fagt im Bolfsmunde "bie Beiten anbern fich", und bedauerlicherweife muß auch bas auf einen großen Teil unseres Bolles seine Anwendung finden. Es wird wohl in den Zeitungen gelesen, was unsere Truppen geleistet haben, und die veröffentlichten Felbbriefe fagen es immer wieder; aber bas wird all-mablich gur Gelbstwerstanblichfeit. Man tennt es garnicht anbers, als bag bie Rampfe und Schlachten außerhalb unferer Grengen ausgefochten werben, und bas ift auch gut fo. Aber erwachsen ben Burudgebliebenen baburch ungeheure Pflichten, weiß ber größte Teil unferes Bolfes, was es beißt, ben Arieg in Feindesland anszusechien? Beiß er es, was es beißt, im schlammigen Schützengraben Tag und Racht, in Wind und Regen mit ber angespannteften Ausmerksamkeit bor bem Bein und nochmals nein, viele wiffen es nicht. Das

Großstadtleben zeigt wahrlich ein anderes Bild. Wie freut sich ein Soldat, wenn es ihm vergönnt ist, einige Tage aus der Front nach Hause sahren zu tonnen, um im Rreife lieber Angehöriger einige traute und ftille Augenblide ju berleben, und bie Ctabte, bie ihm lieb geworben find, wieber einmal aufzusuchen. Doch wie find die Gefichter enttauscht, wenn fie gurud-tommen: Großstabilleben, wohin fich ihr Huge manbte! The aters und Rinos in vollem Gange; ichlüpfrige Stüde fteben auf bem Brogramm, Frauenzimmer in tofettefter Art versuchen ihre Künfte. Bielen ift es

icon leid, bag bie Ballfale noch nicht geöffnet finb. Bute Freunde ober Freundinnen wollen ben Baterlandsverteidiger gern einmal in fidele Gesellschaft bringen, bamit er ihnen ohrenkipelnde Räubergeschichten ans dem Kriege erzählt, und diese sind dann oft enttäuscht, daß sie so wenig auf ihre Kosten tommen. Möge fich ein jeber Burudgebliebener fagen laffen, bag bamit einem Schühengrabensolbaten nicht gedient ist, und daß ihm dies eber anekelt als erfreut. Die Gefühle und Empfindungen, die sich ihm auf blutiger Balftatt eingeprägt haben, lassen sich nicht durch Theatervorstellungen betänden, ebensowenig wie sie sich in eine Bierrede kleiden lassen. Er hat Menschen sterben sehen, er hat sie in Massen um sich ber fallen sehen, und Kameraden, die ihm sieh waren, in ihrem Blute liegen lassen, aben, die ihm sieh waren, in ihrem Blute liegen lassen, raben, die ihm lieb waren, in ihrem Blute liegen laf-fen muffen. Alle Unbillen ber Bitterung find ihm be-fannt. Kann ein Laie ermeffen, was es heißt, nachts auf einsamen Boften, jeben Mugentlid bereit jum Ster-ben, nur mit fich, feinem Gott und einer furchtbaren Berantwortung allein? Rann bas ber Lefer, ber fich im behaglichen Bimmer befindet verfteben? Bielleicht! vielleicht! fagt er beute abend am Biertifch fogar einige Borte darüber. Bielleicht hat die Leserin, um noch rechtzeitig ins Reine zu kommen, keine Zeit, darüber nachzudenken! Ift das der Geift, der unsere Truppen neu beleben kann in diesem surchtbaren Ringen? Collie nicht viel mehr bas ganze beutsche Bolt energisch gegen ein solches Ereiben Stellung nehmen, und jeber sich allem Fabenscheinigen mit Abschen abwenden. Gollte nicht jedem der Sinn nach rauschender Lusibarfeit vergegen, im ginnen daraus, das auch fur jeine person-liche Sicherheit tausende ihr Herzblut bergeben? Bürben sich die Zurüdgebliebenen berselben Annehmlichkeiten den sich die Zurudgebliebenen derselben Annehmlichkeiten erfreuen, wenn jest das umgekehrte Berhältnis der Fall wäre, daß unsere Feinde innerhalb unserer Landesgrenzen stünden? Sewiß nicht! Man hört jest so oft, ich kann Gott nicht genug dasür danken! Auch für unser Bolf gilt das; auch es kann Gott in des Wortes tiesster Bedeutung nicht genug danken, daß unsere Sache so ist, wie sie ist. Ein jeder sei überzeugt, unsere Soldaten tun ibre aanze Bslicht, auch für

Primmergeffenen umb Ehrlofen, in ber hennat. Bebow ift ber Geift ein anberer angefichts folder ichreienben Tatfachen. Bohl munichen unfere Golbaten ihre Bugehorigteit gur heimat nicht allein burch bauernbe Liebesgabenfendungen beftätigt gu feben. Aber ein bantbares Bolt würbe ihr herz erfreuen und fehr bazu bei-tragen, ihren ohnehin fehr schweren Dienst wesentlich erleichtern helfen. Möge sich jeber selbst seinen Kommentar bagu machen, fein Berhalten barnach einrichten und Gott bem Allmächtigen einft Rechenschaft barüber

G. Ha en e &, Bizefeldwebel, Rekruten-Depot, 15. Referbe-Division, 30. Inf.-Rymt., Bouziers, Posifiation, 3. Armee.

Der deutsche Generalftab meldet:

Weitere Erfolge im Weften.

BB. Großes Sauptquartier, 5. Juli.

Weftlicher Rriegeschauplay.

Gin englischer Angriff norblich bon 9 pern, an ber Strafe nach Billem und ein frangofischer Borftob

auf Souches wurden blutig abgewiesen.
Beiderseits Croir des Carmes (am Bestrand des Priesterwaldes) stürmten gestern unsere Truppen die seindliche Stellung in einer Breite von etwa
1500 Meter und drangen durch ein Gewirr von Prähten bis ju 400 Meter vor. Unter ichweren Berluften mußten bie fich verzweifelt wehrenben Frangofen Graben auf Graben raumen und eiwa

1000 unverwundete Gefangene

(barunter ein Bataillonsstab), 2 Felbgeschüte, 4 Maschinengewehre, 3 leichte, sowie 4 ich were Minen werfer in unserer Sand lassen.

Ebenjo gelang ein gleichzeitig ausgeführter Ueberfall auf eine frangofische Blodhausstellung bei Saube-Recupt (füblich bon Rorroy an ber Dofel), bie mit Befatung und mit eingebauten Rampfmitteln in bie Luft gesprengt und bann planmagig wieber ge-

Unfere & lieger bewiesen erneut im Luftfampi ihre Ueberlegenheit. Rorblich und weftlich von Danonviller wurde am 1. und 2. Juli je ein fran-zöftsches Flugzeug zur schleunigen Landung gezwungen. Mit Erfolg wehrte gestern und borgestern ein bemicher Rampfflieger ben Angriff von brei Gegnern ab.

Die bei bem geftern gemelbeten feindlichen Luftangriff auf Brugge geschleuberten Bomben fielen in ber Rabe ber wertbollften Runftbenfmaler ber Stabt nieber.

Ceflicher Rriegofchauplay.

Die Lage ift unveranbert.

Suböftlicher Rriegefchauplas.

Die berbunbeten Truppen, unter bem Befehl bes Senerals von Linfingen, haben auf ihrer gangen Front die Ziota Lipa crreicht. Das Westuserist von den Russen gesäubert. Die Armee hat Außerordentliches geleistet. In sast 14tägigen Kämpsen erzwang sie angesichts einer starten seindlichen Stellung ben lebergang über ben Dnjeftr und trieb ben gefchlagenen Gegner bon Siellung ju Stellung bor fich ber.

Am Bug-Abschnitt raumte ber Feind heute nacht ben Bredenlopf bei Arylow. Zwischen Bug und Beidiel wurden die Ruffen gestern bei Plonta (Turobin) nördlich bes Por-Abschnitts und bei Tarnawla-Rrasnit erneut geworfen.

Oberfte beeresleitung.

Der heutige Tagesbericht

Broges Saupiquartier, 6. Juli. (W. B. Amilich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nachls wurden zwei frangofifche Angriffe bei Les Eparges abgewiefen.

Die Beute des Erfolges am Priefterwalde hat fich 1 Feldgeschut und 3 Maschinengewehre erhöht. Mugerdem fiel ein Pionierpark mit gabireichem Material

Unfere Flieger griffen den Flugplag Corcifun, oftlich von Epinal und ein frangofilches Lager am Breil-ichild öfflich von Prut in ben Bogefen an.

Deftlicher Kriegsichauplag.

Beule am frühen Morgen wurde der flack besestigte Bald füdlich von Biala-Bloto (weftlich der Straße Sumalki-Ralwarja) erfturmt; dabei nahmen wir elwa 500 Ruffen gefangen.

> Gudöftlicher Kriegsichauplag. Die Lage bei den deutschen Truppen ift unverändert.

Oberfte Beeresleitung.

Heinrich Wels

Wiesbaden. Marktstrasse 34.

- Fertige -

Herren- und Knaben. Kleidung.

Münchener Lodenkleidung. Feinste Masschneiderei. - Grosses Stofflager Herr Oberstabsarzt und Chefarzt Dr. Lion, Feldlazarett 12, urteilt am 16. Januar 1915: "Ueber Ihre Fluade herscht nur eine Stimme des Lobes. Die Offiziere und Manschaften haben die Fluade in allen möglichen Mischungen versucht,

wasser mit Büchsenmilch, — in Wasser, — Wasser mit Büchsenmilch, — Milch, — Kaffee, — Tee, — mit Wein und Schnaps vermischt.

In allen diesen Verbindungen hat Fluade belebend und stärkend gewirkt. Die schnelle und leichte Zubereitung erwies sich, besonders in Schützengräben und Unterständen, dabei von grossem Vorteil,"

Ein Soldat mit Fluade klagt weder über Hunger, Durst, Kälte noch Schwäche oder Ermattung!

Fluade ist ein unentbehrlicher Nerven-Krafttrunk! Fluade ist die idealste Liebesgabe! Adler-Drogerie, Wilh. Jung.

Keine Fleischteuerung!

Gutes Mittagessen à Person 15 bis 20 Pf.

Man nehme etwas Suppengrün und neues Gemüse, wie es die
Jahreszeit bietet, zerschneide alles so fein wie möglich und koche
es in ungesalzenem Wasser mit einem Zusatz von a Person einen
gehäusten Teelössel (20 bis 25 Gramm) Ochsena-Extrakt,
Kartosseln und nach Geschmack auch etwas Speisesett zusammen
zugedeckt in einem Tops eine halbe bis eine Stunde. Die Kartosselund Gemüsebrühe erhält dann durch den Ochsena-Extrakt den Geschmack und Nährwert einer wirklichen, kräftigen Fleischsuppe,
und die nicht zerkochten Teile der Kartosseln haben Geschmack
und Aussehen von Fleischstücken angenommen,

Ochsena ist zu beziehen durch die meisten Detail-Geschäfte in Dosen à 1 Pfund netto Mk 2 -

Mohr & Co., G. m. b. H. Altona a E.

Zum sofortigen Eintritt werden gesucht mehrere Werkzeugschlosser, Schnittmacher, Fräser und Dreher

für dauernde Leschäftigung bei gutem Lohn. Stahlwerk Schierstein.

Nachruf.

Am 29. Juni verstarb unser langjähriges, wertes Mitglied und Mitgründer des Vereins, Herr

Philipp Steinheimer

Wir verlieren an ihm ein eifriges und treues Mitglied, dem wir allezeit ein ehrendes Andenken bewahren werden,

Schierstein, den 5. Juli 1915.

Der Vorstand des Gesangvereins "Eintracht".

Im Felde

feblt es unieren Feldgrauen an Ueberfich efarten von den einzelnen Rriegeschauplägen. Auch unsere Tapieren wollen sich über den Stand der Kämpfe, sei es in den Karpathen, Bolen, Flandern, Oberitalien, Da donellen, Suez-Ranal u.w. orientieren. Wir emviedten deshalb als Liebesgabe den "Ariege karten-Utlus" ins Feld zu jenden. Dieser ift recht handlich gebunden, vereinigt 10 Karten, die in vielsarbiger Aussührung bei einer reichen Ortebeschriftung leicht lesbar find.

Eine Freude

ift der vorzügliche Atlas auch jedem aufmerkjamen Beitungslefer. Der Breis ift, um eine weite Berbreitung ju fichern, auf DR. 1,50 pro Exemplar festgesett.

Geschäftsftelle ber "Schiersteiner Zeitung"

Schone

2=3immerwohnung

Friedrichftrage |

Schöne

4-3immerwohung

feller zu vermiefen. Raberes Biebricherftrafe

Bum 1. Oftober ober fri

3=3immerwohnung

evil. auch fieines Saus Ccafer, Biebrid Raiferplat 11.

Mietverträge

"Chierfteiner Beitung

Aleppo-Tinte

au haben in ber

Grpebit

mit Brut vernichtet radital

Goldgeist W.-Z. 75 198 Farts

Goldgeist geruchton Being

Kopfhaut von Schuppen u. Schinnen, being

den Haarwache verhätet Haarwachen be-

Dregerien. Nachahmungen welse man mi Apotneker Oppennetmer Floradro.

Gesichts-

ausschlag,

Pictel, Miteffer, Flechten verschmit meift fehr schnell, wenn man ben So von Indere Batent-Medizinal-e (in brei Schreten a 50 Pf., Dt. 1.— 1 1.50 abends eintrodnen läßt. Sereme ta 50 und 75 Bi.zc.) nach im Grobartige Wirfung, von Taufend stätigt. Bei Wilh. Fett, Adlere To und Appethe Appetheimer, Drogerie.

Domdrogerie Wilhelm Otto

Telefon 618

Mainz a. Rhein

Leichhofftr. 5

Drogen, Chemikalien, Material- und Farbwaren, sowie feine

Colonialwaren, Kaffee, Tee, Cacao, Chocoladen, Konserven etc. Bade-Artifel und Artifel zur Kinder- und Krankenpflege.

- Mineralwässer frische Füllung. -

Futterartikel, Desinfektionsmittel, Ungeziefervertilgungsmittel

Dein Gefchäftepringip ift :

Brompre, forgfältige, reelle, gute Bebie-

.. Berlangen Sie bitte Preislifte. .. Ein Berfuch bei mir fichert mir Ihre ... treue Kundschaft. ...



Schulranzen!

Größte Muswahl.

Billigfte Preife

offeriert als Spezialität

A. Letschert Wiesbaden, Faulbrunnenstrasse 10.



Reine abfarbende Bafferereme!

Schuhput Nigrin

gibt ohne Dube tabellofen, tiefidmargen nicht abfarbenben Dochglang!

Sofortige Lieferung!

Auch Schuhfett und Seisenpulver Schneekonig (ersttlassiges Produtt) und Beilchenseisenpulver Goldperle.

Elegante neue Beerführerplafate.

Fabrifant : Carl Gentner, Göppingen (Burtibg.)



Im Fluge durch die Wel

befindet sich jeder Leser der Berliner Illustrirten Zeitung.
die mit unübertroffener Schnelligkeit die besten Photographien und künstlerisch wertvolle Zeichnungen bringt.
Verlangen Sie gratis eine Probenummer und des
Anfang des laufenden Romans von der Expedition der

Berliner Illustrirten Zeitung
Berlin SW68, Kochsers 22-26

